

HNA 4. 12. 2008

Werra-Meißner-Kreis

Pudding gegen Paprika

Noch bis Samstag: 16. Witzenhäuser Konferenz zum Thema „Abenteuer Nahrung“

VON ESTHER HUSUNG

WITZENHAUSEN. Im Überfluss des Schlaraffenlandes essen Menschen anders als sie sich ernähren sollten – mit diesem Ausspruch eröffnete Prof. Volker Pudel von der Universität Göttingen gestern seinen Vortrag, der Teil der 16. Witzenhäuser Konferenz ist, die sich mit dem Thema „Nahrung als Abenteuer – weißt Du was Du isst?“ auseinandersetzt.



Prof. Volker Pudel

Noch bis zum kommenden Samstag, 6. Dezember, geben Forscher, Politiker und Vertreter aus der Wirtschaft an der Universität Kassel in Witzenhausen Einblicke in die Welt der Lebensmittel und Ernährungsweisen der heutigen Zeit. Es geht unter anderem um die Fragen, warum wir essen, wie wir essen, wie Zusatzstoffe und Nanotechnologie

die Lebensmittel verändern oder was Kennzeichnungen aussagen.

Neben den Vorträgen, die alle in der Neuen Aula stattfinden, gibt es Workshops zum aktiven Mitarbeiten, eine Podiumsdiskussion am heutigen Nachmittag sowie ein Erlebnisbuffet am morgigen Freitagabend. Nach Aussage des Dekans Prof. Dr. Michael Wachendorf wurde das „Who is who der Ernährungsbranche“ für die Konferenz verpflichtet.

Zurück zum Vortrag von Prof. Volker Pudel: Warum also essen Menschen anders als sie sich ernähren sollten? Der Universitätsprofessor stellte ganz klar heraus: „Es gibt kein Informationsdefizit bei den Leuten, sondern ein Verhaltensdefizit.“ Schon vor 24 Jahren hätten Wissenschaftler Kinder befragt, was stark mache und was gesund sei. Die Mädchen und Jungen

zählten Vollkornbrot, Tomate, Paprika, Nudelsuppe und ähnliches auf. Auf die Frage, was ihnen nicht schmeckt, nannten sie die gleichen Nahrungsmittel. Pudding, Hamburger und Cola standen schon damals hoch im Kurs, so Pudel. „Jeder weiß, was ungesund ist und wie man sich ernähren

Essen ist subjektiv optimiertes Verhalten. Es geht darum, was dem Menschen schmeckt. Und das isst er auch“, so Pudel.

Auch die Kennzeichnungen von Lebensmittel nahm er kritisch unter die Lupe. „Sie hilft dem Verbraucher nicht, denn viele deuten die Ausdrücke und Abkürzungen falsch.“

PROGRAMM



Sollten immer dabei sein: Zu einer gesunden Ernährung gehören Obst und Gemüse.

Foto: Husung

PROGRAMM

Eine Tageskarte kostet 8 Euro

- **Donnerstag:**
9 bis 10.30 Uhr: Vorträge „Marketing für Kids – Wie Werbung junge Zielgruppen anspricht“ und „Wie wir beim Essen betrogen werden“, 11 bis 12.30 Uhr: Vortrag „Die Health Claims Verordnung“, 14 bis 15 Uhr: Vorträge zu Politik, Lebensmittelindustrie und Grenzwerten, 15 bis 17 Uhr: Podiumsdiskussion „Die Ampelkennzeichnung“, 20 Uhr: „Rund um das Thema Ernährung“ im Capitol Kino
- **Freitag:**
9 bis 10.30 Uhr: Vortrag „Geschmack und Sensorik“, 11 bis 12.30 Uhr: Vortrag „Chancen & Risiken der Nanotechnologie“, 14 bis 15 Uhr: Workshops, ab 19.30 Uhr: Erlebnisbuffet
- **Samstag:**
9 bis 10.30 Uhr: Vortrag „Projekte zur Ernährungsaufklärung“, dann Doppelvortrag, 14 Uhr: Abschlussvortrag
Infos unter www.konferenz-witzenhausen.de